

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Die vier Delegationen saßen sich, irgendetwas darüber auszusprechen, während am Donnerstagabend über die zweite Geheimsetzung immerhin einiges durchsickerte. Von der Freitagsitzung weiß man lediglich, daß sie zu keinerlei Schlußfolgerungen in bezug auf das asiatische Problem führte. Die drei Westmächte anerkennen, daß China an besonderen Konferenzen, welche sich von der von Molotow verlangten Fünfmächtekonferenz unterscheiden, beteiligt werden sollte. Der sowjetische Außenminister verlangt aber, daß China zu den einladenden Mädchen bei asiatischen Konferenzen gehörte, die somit...

Cocktail-Party bei Molotow mit weiblicher Bedienung!

Anzeige

Jeweils am Samstag, den 13., 20. und 27. Februar 1954 werden Durchforstungsarbeiten ausgeführt. Diejenigen Bürger, welche die Lichtwellen zu beziehen wünschen, werden hiermit zur Leistung von 1 1/2 Gratisfrontagen ersucht. Beginn der Arbeiten 07.30 Uhr bei der Mergelgrube im Paradies. Axt oder Gertel mitbringen.

Wohl wegen der Schlange?

Zaifer, Herrstadt und Ackermann aus der SED ausgeschlossen

Berlin, 24. Januar. United Press. Das Zentralkomitee der ostdeutschen Sozialistischen Einheitspartei (SED) beendete am Samstagabend eine zweitägige Sitzung, in der drei frühere hohe Parteifunktionäre ausgeschlossen und drei andere schwer gerügt wurden. Aus der Partei ausgeschlossen wurden der frühere Minister für Staatssicherheit Wilhelm Zaifer, der frühere Chefredaktor des Parteiorgans »Neues Deutschland«, Rudolf Herrstadt, und der frühere Staatssekretär und interimistische Außenminister Anton Ackermann. Herrstadt und Herrstadt wurden im Sommer aus dem Politbüro der Partei und aus ihren Ämtern entfernt, weil man ihnen vorwarf, sie hätten die «faschistischen Rebellen» des 17. Juni unterstützt...

Bei diesen «Partys» sind ihnen scheint's die Molotow-Cocktails nicht gut bekommen ...!

Wir kommen darum auch nicht mit, wenn es an die Vorbereitung und Ausstattung der Spitzensportler geht. Denn hinter dem Eisernen Vorhang nimmt man die finanziellen Mittel dafür einfach den Arbeitern von ihrem Lohn, und abgesehen davon gewährt man den Spitzensportlern eine Stellung, um die sie mancher westliche Professional beneiden würde. Daran haben wir gedacht, als wir kürzlich von der Tageseinstellung zweier ungarischer Spitzensportler lasen. Der eine ist der junge Langstreckler Kovacs, den Zatopek kürzlich in einem Interview als seinen gefährlichsten Gegner bezeichnet hat, die andere ist die Weltrekordschwimmerin Eva Szekely.

Es lebe die Interviehzucht!

Die Vorfriede des Schenkens

pflegen wir besonders: unsere schöne Auswahl, unsere bekannte Qualität und aufmerksame persönliche Bratung machen die Wahl der Geschenke zur reinen Freude. 12826

besonders, wenn sich's um Guggeli handelt!



einzig in seiner Art rassig, süffig, flüssige Nahrung

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

DIVERSES

Zu kaufen gesucht:

Absängerin

zum Ausmästen. 2848

Brünhilde in spe?!

Einige Bäume (9647)

Kirschen

Zu treffen von 19—20 Uhr.

Während der Pause in der Baumschule!

6.15 Nachrichten.

6.20 (Basel) Sprechende Uhr. Leichte Melodien am Morgen (P.).



Auf diese Melodien verzichten wir gern!

In dieser Nummer Beginn unserer hochinteressanten Reportagenserie:

Fliegen -

Wunschtraum des Menschen

Trotz D.D.T.

Jünglinge, die sich vorzeitig zur Rekrutierung stellen wollen, haben sich bis spätestens den 15. März 1954 beim Kreiskommando anzumelden und die Genehmigung der Anmeldung durch die Eltern oder den Vormund schriftlich beizubringen. Solange die Genehmigung aussteht, wird der Anmeldung keine Folge gegeben.

Unentschuldigtes oder zu spätes Erscheinen zur Einschreibung wird bestraft.

Besonders das unentschuldigte Erscheinen!

CityHotel zürich

Ersiklah-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Fernschreiber Nr. 52437
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

Hotel Anker Rorschach

Telephon 4 33 44 - Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger



Ein «Tête-de-Veau»-Einfall!

Mignon de bœuf

«Lisa della Casa»

Wildspezialitäten

Dienstag, 8. Dezember, 20 Uhr

Filmvorführung:

«Reichtum der Scholle»

hergestellt von der Eidg. Alkoholverwaltung.

Rubateller mit Erdgeschmack!

Fasnachtskiechli

4 bis 5 Eier, 60 g Butter oder 6 Löffel Rahm, 1 Löffel Zucker, 1 Prise Salz, 500 g Mehl.

Die ganzen Eier mit Salz, Zucker, flüssiger Butter oder je nach Belieben 6 Löffel Rahm verschlagen, die Hälfte Mehl hineingeben und gut vermengen. Darauf den Teig auf das Werkbrett nehmen und das übrige Mehl hineinarbeiten. Den Teig tüchtig klopfen und eine Stunde oder noch länger zugedeckt, evtl. an der Wärme oder unter einer erwärmten Schüssel, ruhen lassen. Darauf nußgroße Stücke schneiden und diese einzeln auf einem bemehlten Bett so dünn auswellen und ausziehen, daß man hindurch lesen kann. Die durch-

Da wird sich der Ehemann bedanken!